

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald**

**Seydlitz, Georg**

**Freiburg i. Br., 1870**

Route 22: Neustadt und Umgebung. Hauptseitentour nach Waldau, dem Thurner, St. Märgen. - Verbindungstour nach Stühlingen und Oberlauchringen (Schaffhausen) durch das Wutachthal

[urn:nbn:de:bsz:31-244725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244725)

**2. Verbindungstour.** N. Donaueschingen führt die grosse Poststrasse weiter. Fahrzeit 4 Std. Sie führt zuerst noch im schönen *Gutachthale*, dann in einem Seitenthale aufwärts n. (zu Fuss):

2 Std. *Röthenbach* (Adler). Hier ist man nun auf dem Schwarzwaldplateau, zwischen dem alten Alemannien u. Schwaben, u. betritt die Baar. Die Gegend ist einförmig, der Eindruck, den man empfängt, etwas kahl. Dennoch ist das Land sehr fruchtbar, eine Kornkammer seit uralten Zeiten.

$1\frac{1}{4}$  Std. *Löffingen* (Post z. Löwen; 1. das zweite röthliche Eckhaus ist Bierbrauerei), wo die Mittagsstation der Post ist. — *Bonnendorf* v. hier  $2\frac{1}{2}$  Std.

2 Std. *Döggingen* (Adler). Hier die Gegend wieder hübscher. Man erreicht im Hinabsteigen in

$1\frac{1}{2}$  Std. *Hüfingen* (Löwe; Krone) — 40 Min. *Allmendshofen* (Whs.) im breiten fruchtbaren Donanthal, — 20 Min. *Donaueschingen* (R. 16 u. 37).

### Route 22:

**Neustadt und Umgebung. Hauptseitentour nach Waldau, dem Thurner, St. Märgen. — Verbindungstour nach Stühlingen und Oberlauchringen (Schaffhausen) durch das Wutachthal.**

**Neustadt**, 2761', (Post z. Adler, auch Bier; Krone; Löwe; Sonne; Bär; Pfau, Bier; Restaur. z. Engel mit Biergarten) 2000 Ew. Hauptsitz von Schwarzwälder Industrien. Die vielen Gasthöfe sind nicht zu viel, denn es herrscht hier, besonders zeitweilig, ein sehr grosser Conflux von Handeltreibenden u. Agenten für die hiesigen Erzeugnisse. Die Lage des Ortes ist sehr hübsch, zum Bleiben verlockend. Auch findet man dann, dass man an einem recht komfortablen Orte ist.

**Spaziergänge u. Ausflüge** ergeben sich aus den Routen 17 u. 19 bis 25, u. 33. Hier sei noch Folgendes bemerkt: — 1: Als Spaziergang, den man nicht versäume, wenn man die Route 23 nicht macht, der Weg auf die Höhe über *Saig*, 1 Std. hin, zur Ansicht auf Titisee u. Feldberg, der dort beschrieben ist. — 2: Der ebenda beschriebene Weg durch einen Theil des Wutachthales n. *Kappel*, 2 Std. hin. — 3: Auf den *Luchsenfelsen*, den höchsten Punkt des *Hochfirst*,  $1\frac{1}{2}$  Std. — 4: N. *Friedenweiler* 3008' (Wirthsh. u. Bierh.)  $1\frac{1}{4}$  Std., ehemaliges Nonnenkloster. Kirche sehenswerth. — Der Weg geht über *Rudenberg* 40 Min., in dessen Nähe, beim *Signal*, schöne Fernsicht. Auf dem höchsten Punkt der Strasse n. Klein-Eisenbach,  $\frac{3}{4}$  Std. weiter, prächtiges Panorama über die Baar, Feldberg, Alpen.

**Hauptseitour nach Waldau u. Thurner u. St. Märgen oder Breitnau, u. zurück.**

**1 Tag.** — Man wandert die Chaussee n. Freiburg zu bis — 25 Min. *Wegweiser*, fünf Min. vor Springelsbach, der r. n. *Langenordnach* zeigt. Hier hübscher Blick zum Feldberg hin. R. führt nun der sanft ansteigende Fahrweg bald an den lang hin im Thal zerstreuten Höfen, vielen Mühlwerken, vorbei durch schöne Bergwiesenpartieen, ganz schweizerartig. Später über den Bach zu einem — 30 Min. *Wegweiser*, der l. n. *Waldau* zeigt. Die Thalgemeinde heisst aber noch lange **Langenordnach** (Wirthsh.), bis sie in die ebenso weitläufig zerstreute von — 1 Std. (bei der Kirche von) **Waldau**, 3208', übergeht. — 10 Min. das hochliegende *Wirthsh. z. Traube*. Ebenfalls angenehmer Aufenthalt zur Sommerfrische. Partieen von hier ganz wie von Neustadt. — Vom Wirthsh. z. Traube die grosse Strasse bis zum Thurner 1 $\frac{1}{4}$  Std., bis St. Märgen 2 $\frac{1}{2}$  Std.

Folgende Wanderung von hier ab sei Allen empfohlen: Hinter dem Wirthshause gleich aufwärts einen Feldweg in den Mattengang. Wo derselbe sich im Grün verliert, biegt man durch den Wiesenhang r. hinauf, sucht oben um ein Getreidefeld herum zu kommen, zu der schon lange sichtbaren Waldlücke. Man trifft auf einen ähnlichen Feldweg, der mit wenigen Schritten r. in guten Fahrweg führt. Diesen weiter ebenfalls nach r., bis nahe zu dem einzelnen Gehöfte. Von hier köstlicher Blick in's Simonswälder Thal, sowie auf den mächtig aufstrebenden Kandel mit seinem Signal. — Bis hierher 20 Min. — Der einzelne Hof heisst das *Lachenhäuschen*. — Steigt man die Höhe hinter ihm hinauf, so kann man hinter den Bergzügen des südlichen Schwarzwaldes bei geeigneter Luft die Schweizer Alpen erblicken.

Man kann nun den guten Fahrweg zurück, u. in weitem Bogen nach l. herum (Ausblick zum Feldberg) bis 5 Min. hinter *Waldau* zurückgehen, wo r. der breite Fahrweg zum *Thurner u. St. Märgen* abgeht. Es ist aber ein Umweg, der noch dazu, da der Weg sich eine Strecke verliert, zum Verirren geeignet ist. Man thut also besser, zum Wirthshause zurückzukehren, u. die breite Chaussee weiter zu gehen.

5 Min. vom Wirthshause Wegetheilung (r. kommt der Weg vom *Lachenhäuschen* her), l. weiter. Bald darauf *Wegweiser*.

$\frac{3}{4}$  Std. *Hohlegraben*. (Bei den ersten Häusern l. freundliches Wirthsh. An der Ecke des letzten Hauses sind Weg-

weiserarme befestigt (R. direct n. St. Märgen.) L. führt die grosse Chaussee über den Thurner n. Freiburg. Auf dieser erreicht man in

$\frac{1}{4}$  Std. *Kapelle* des **Thurner**, 3452'. Nahebei das *Wirthsh. z. Thurner*. Hinter diesem köstliche Aussicht nach dem Schauinsland, Dreisamthal, St. Peter, St. Märgen, Kandel.

**Hinab** führen wir folgende vier Wege an:

**a:** Ueber *Spirzen* u. *Wagensteig* zum *Himmelreich*. Vgl. R. 19 bei *Wagensteig*.

**b:** N. *St. Märgen*: An der Ecke des Thurnerwirthsh. sind Wegweiserarme (der eine zeigt zur *Wagensteig* hinab) der andere auf einen abschneidenden Fussweg n. *St. Märgen* (das nur in diesem grossen Bogen nach l. erreichbar ist), während der Fahrweg schon ein Stückchen früher, zwischen *Kapelle* u. *Wirthshaus* hinabführte. —  $\frac{1}{4}$  Std. Wegweiser, bei dem man die directe Fahrstrasse wieder erreicht. Auf dieser l. durch zur Gemeinde *Hinterstrass* gehörige Flur zum *Gasth. z. Sonne* (ehemals die 7 Todtsünden genannt, weil früher dort bei Festen u. Wallfahrten die Rivalitäten der verschiedenen Thalbewohner zum Ausbruch zu kommen pflegten. Heute begliches u. empfehlenswerthes *Wirthshaus* mit sorgsamem *Wirthe*), u. von hier weiter an einem — 1 Std. Wegweiser, der n. *Furtwangen*  $2\frac{1}{2}$  Std. zeigt (es ist aber viel mehr) vorbei, nach noch —  $\frac{1}{2}$  Std. *St. Märgen*.

**c:** Nach **Breitnau**,  $1\frac{3}{4}$  Std., führt nahe dem Thurnerwirthshaus l. ab ein Weg über *Fahrenberg* 1 Std. — über den *Hohwart* (weite Rundschau) n. **Breitnau**, 3401', (Kreuz) 1 Std. — u. in  $\frac{3}{4}$  Std. zur Chaussee n. *Neustadt*, nahe dem *Rösslewirthsh.* ( $\frac{1}{2}$  Stöchn.). Man kann von da mit der *Abendpost* n. *Neustadt* zurückfahren, wohin es zu Fuss noch  $2\frac{1}{2}$  Std. sind. Diese Partie ist recht empfehlenswerth.

— Von *Breitnau* auf bequemem Fahrwege in 2 Std. n. *Büchenbach*, vgl. R. 19 bei *Büchenbach*.

**d:** Vom *Hohlegraben* führt l. ab die Strasse in das *Jostthal*, der gewöhnliche Rückweg n. *Neustadt*. Er führt über die zerstreuten Höfe der Orte *Kuhnenbach*, *Jostthal*, *Schildwende*, in 2 Std. n. *Springelsbach*, an der Chaussee  $\frac{1}{2}$  Std. v. *Neustadt*.

**Verbindungstour durch das Wutachthal nach Stühlingen und Eisenbahnstation Oberlauchringen oder Schaffhausen.**

(Vgl. auch R. 21 Verbindungst. 1).

**2 Tage.** Zu dieser Tour ist ein Führer unbedingt nöthig. Man wende sich, um einen Tüchtigen zu erhalten, an den *Wirth* der *Post* oder einen anderen *Wirth* in *Neustadt*. Die Tour kann überhaupt nur festen, gegen Strapazen ziemlich abgehärteten Wandern empfohlen werden. Denn es führt kein eigentlicher Weg durch dieses an Naturschönheit so reiche Thal. Der Bach muss öfters

durchwatet, so mancher Felsblock übersprungen werden, oder man muss sich vom Führer durchtragen lassen. Häufig muss man aus dem Thale wieder hinaufklettern, oben wandern, um dann wieder hinabzusteigen. Diese Hemmungen gelten jedoch nur vom ersten Tage.

**1. Tag.** 9—10 Stunden. Recht früh aufbrechen. Man kommt an den Ruinen v. *Stahlegg* u. des sog. *Räuberschlösle*, ferner an der *Schattenmühle*, der Ruine *Thanegg* vorüber, u. erreicht den Glanzpunkt bei der *Wutachmühle*, (Whs.) wo die *Gauchach* hereinströmt. Man übernachtet in *Achdorf* (Whs. bei d. Mühle), wo man den Führer entlässt. — Hier nahm in Urzeiten die Wutach nicht die südliche Richtung, sondern behielt die bisherige nach Osten bei, oder verzweigte sich vielleicht gar, u. sendete den einen Arm, die heutige *Aitrach* in die Donau, wo derselbe bei *Hausen* (s. R. 37 bei *Donaueschingen*, Ausfl. 5) einfließt. Doch ist das Jurakalk-Gebirge später gehoben. Sonderbarer Weise aber besteht noch heut eine Verbindung zwischen Rhein u. Donau an dieser Stelle, indem bei dem Städtchen *Blumberg* (s. ebenda) ein Bach sein Wasser zum Theil durch die *Aitrach* zur Donau, zum Theil aber in die *Wutach* bei *Achdorf* u. durch diese zum Rhein sendet.

**2. Tag.** Nun guter Weg nach — 1 Std. *Fuetzen* (wilder Mann), —  $\frac{1}{4}$  Std. *Grimmeltshofen* (Hirsch). — (Oder directer Weg v. *Achdorf* über die Wutachbrücke auf die Höhe nach 30 Min., u. weiter n. *Blumenegg* 50 Min. Herrliche Fernsicht bis zu den Alpen. Hinab in 20 Min. zur *Blumenegger Mühle*, u. weitere 20 Min. n. *Grimmeltshofen*) — Auf der grossen Chaussee weiter in —  $\frac{1}{2}$  Std. *Dorf Stühlingen*, u. in

$\frac{1}{4}$  Std. *Stadt Stühlingen* 1527' (Post z. Hirsch; Adler) 1300 Ew. — Das Schloss *Stühlingen* oder *Hohenlupfen* über dem Orte ist eines Besuches wegen der schönen Aussicht werth. Sie reicht bis zu den Alpen. — Auf dem l. Wutachufer beginnt das Schweizer Gebiet. — Von hier über *Schleiheim* am *Randen* zur Station *Behringern*  $\frac{3}{2}$  Std., von wo mit Eisenbahn n. *Schaffhausen* vgl. R. 34. — **Entfernungen:** Ueber *Fuetzen*  $\frac{2}{2}$  Std., n. *Riedböhringen* 2 Std. n. *Hüfingen* 2 Std., n. *Donaueschingen* 1 Std., im Ganzen  $\frac{7}{2}$  Std. — Nach *Geisingen* über *Fuetzen* auch 8 Std. Vgl. R. 37 am Ende. —

Das Thal der Wutach bietet weiter hinab weniger. Die grosse Strasse führt über — 40 Min. *Eberfingen*, — 1 Std. *Untereggingen* (3 Könige), — 35 Min. *Ofteringen*, — 1 Std. *Horheim* nach der —  $\frac{1}{4}$  Std. Eisenbahnstation *Oberlauchringen* 1195' (Adler). Vgl. dies in R. 34.

### Route 23:

## Von Neustadt über Lenzkirch oder Saig zum Titisee. — Nach Bärenthal, dem Feldsee und auf den Feldberg.

**1 Tag.** Der schönste Weg zum Feldberg führt über den *Titisee*. Der Vollständigkeit wegen beschreiben wir zuerst den Weg über *Kappel*, *Lenzkirch*, *Altglashütte* zum *Bärenthal*, welcher übrigens dem